

„Stadt jetzt am Zug“

„Die Stadt muss sich auf uns zu bewegen und akzeptieren, dass wir nicht um jeden Preis fusionieren müssen“. Glücksburg müsse zudem erkennen, dass beide Seiten von einer Fusion profitieren sollten, stellte Langballigs Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen fest und empfahl der Stadt angesichts ihrer Finanzlage, das Angebot des Amtes anzunehmen.

Langballig/hma – Das Amt Langballig hat sich positioniert und der Stadt Glücksburg ein Angebot unterbreitet, so der Langballiger Bürgermeister und amtierende Landrat Peter Dietrich Henningsen auf der Sitzung der Gemeindevertretung.

Grundsätzlich könne er sich zwar damit abfinden, dass die Geschäftsführung ei-

nes neuen Amtes Glücksburg übertragen und dessen hauptamtlicher Bürgermeister Verwaltungsleiter wird, „aber Langballig wird den Verwaltungssitz auf keinen Fall aufgeben“. Diese Haltung der Gemeinde Langballig werde von allen Bürgermeistern des Amtes mitgetragen.

Peter Dietrich Henningsen knüpfte an eine Fusion mit Glücksburg — eine Kooperation der Verwaltungen halte er für wenig sinnvoll — folgende Grundsätze:

○ Die Bürgernähe muss

erhalten bleiben und die Wirtschaftlichkeit gegeben sein. „Eine Fusion macht nur Sinn, wenn sich das Sparpotential deutlich in allen Haushalten niederschlägt.“ Dies sei umso dringender, da

durch eine mögliche Kürzung der Landesmittel die Gemeinden gezwungen wären, bei der Verwaltung erheblich zu

sparen, um noch Handlungsspielraum zu haben.

○ Anders als bei der Stadt, die neu bauen und die Verwaltung neu strukturieren wolle, bestehe in Langballig in dieser Hinsicht kein Handlungsbedarf. Das Langballiger Amtsgebäude biete ausreichend Platz auch für eine größere Verwaltung. Henningsens maximales Zugeständnis: ein größeres Bürgerbüro in Glücksburg.

○ Die notwendigen Verflechtungsbeziehungen sah er hingegen als gegeben.

„Wir haben mit der Stadt gemeinsame Entwicklungsstrukturen, und die Verwaltungen passen zusammen“.

○ Eine Fusion mit Glücksburg um jeden Preis werde es nicht geben. „Wenn wir den Verwaltungssitz nicht kriegen, ist es besser, wir bleiben allein.“

○ Zudem wurde Klarheit bei den Kosten gefordert. „Ein Kostenvergleich muss auf den Tisch.“ Es sei im übrigen kein Geheimnis, dass die Verwaltungskosten in Glücksburg ungleich höher seien als in Langballig.

Von der so genannten Hochzeitsprämie hält man nicht viel. Sie wiege den Schaden nicht auf, den sie langfristig verursache. Auch wenn die Mitgift groß sei, bleibe immer noch die Frage, ob die Braut wolle. Langballig wird auf dem Verwaltungssitz bestehen. Bürgermeister Henningsen brachte es auf den Punkt: „Nur wenn der Verwaltungsaufwand geringer wird, wir effektiv sparen und der Sitz der Verwaltung in Langballig bleibt, können wir zustimmen.“

„Nur wenn der Sitz der Verwaltung in Langballig bleibt, können wir zustimmen“

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen